

## **„Pay and forget“ – oder nur „forget“? Vor dem Hintergrund der heftig kritisierten Nahles-Rente untersucht das IVFP den Markt der bAV-Direktversicherungen.**

**Altenstadt, Juli 2015** – Die Vorschläge von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) stoßen derzeit am Markt auf wenig Gegenliebe - das war natürlich nicht das erklärte Ziel.

Die Nahles-Rente (auch Tarifrente genannt) sollte einfacher und kosteneffizienter werden und damit mehr Arbeitgeber und Arbeitnehmer ansprechen - insbesondere in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), in denen der Verbreitungsgrad der bAV nach wie vor sehr unbefriedigend ist. Herausgekommen ist ein Vorschlag, der, nach der bisherigen Diskussion zu urteilen, keine der beteiligten Parteien zufrieden stellt. Beispielsweise sollen für den Arbeitgeber die Haftungsrisiken entfallen, im Entwurf mit „pay and forget“ charakterisiert<sup>1</sup>. Dabei ist das Haftungsrisiko für Arbeitgeber kein essentielles Thema. „Man hat die Sache nicht zu Ende gedacht. Eine neue Parallelwelt in der bAV verkompliziert das ohnehin bereits komplexe System anstatt zu verbessern“ so Prof. Dr. Thomas Dommermuth, Vorsitzender des Beirats des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP).

Auch ist für KMU der Aufwand zu hoch, mehrere Durchführungswege zu managen, wenn die Nahles-Rente neben bisher bereits eingerichtete Durchführungswege tritt.

„Eine echte Verbesserung der Rahmenbedingungen wäre es, die Belastungen mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen deutlich zu reduzieren, Arbeitgeber zu einer (teilweisen) Weitergabe ihrer SV-Beitrags-Ersparnis zu verpflichten und die Rahmenbedingungen bei einem Arbeitgeberwechsel zu verbessern“, so Prof. Dommermuth weiter und damit vor allem in KMU die Attraktivität der bAV zu steigern. Die Flankierung durch ein gesetzlich festgelegtes Opting-Out könnte seiner Meinung nach die Teilnahmequote an der bAV in relativ kurzer Zeit deutlich erhöhen.

Es bleibt zu hoffen, dass die durch den Entwurf entstandene Unruhe am Markt nicht zu sinkenden Bestandszahlen führen wird. Denn noch ist die Direktversicherung auf Wachstumskurs und mit 7,6 Millionen Bestandsverträgen für die Lebensversicherer von erheblicher Bedeutung.<sup>2</sup>

### **Welche Tarife top sind, zeigt das neue bAV-Rating vom IVFP**

In seinem fünften Rating zu bAV-Direktversicherungen nach § 3 Nr. 63 EStG hat das IVFP 109 Tarife von 54 Anbietern auf bis zu 92 Einzelkriterien untersucht. Die Gesamtnote setzt sich wie in allen anderen Analysen auch aus vier Teilbereichsnoten (Unternehmensqualität, Rendite, Flexibilität sowie Transparenz & Service) zusammen.

Die Einteilung der Produkte erfolgte in vier Kategorien: Klassische Tarife mit beitragsorientierter Leistungszusage (BoLz), fondsgebundene Tarife mit BoLz, fondsgebundene Tarife mit Beitragszusage mit Mindestleistung (BzMI) sowie den Kategorien „Comfort“ und „Indexpolice“ mit beiden Zusagearten.

Für eine Vergleichbarkeit von indexgebundenen Rentenversicherungen spielt die Höhe der Renditebeschränkung in Verbindung mit dem verwendeten Basisindex eine zentrale Rolle.

---

<sup>1</sup> <http://www.wirtschaftsdienst.eu/archiv/jahr/2015/4/betriebliche-altersversorgung-pay-and-forget/>

<sup>2</sup> <http://www.gdv.de/2015/07/mit-15-millionen-vertraegen-neuer-hoehchststand-bei-der-betrieblichen-altersversorgung/>

Weitere bewertungsrelevante Prüfpunkte speziell für Indexpolizen sind in Tabellenform dargestellt.

Unter <http://www.vorsorge-finanzplanung.de/bAV2015> stehen die Ergebnisse online zur Verfügung.

Unter <http://www.einfach-mehr-vorsorge.de> besteht die Möglichkeit, sich anhand des bAV-Tariffinders die passende Direktversicherung ermitteln zu lassen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.ivfp.de](http://www.ivfp.de).

## Die Ergebnisse im Überblick

Die Top-Tarife der Kategorie „klassisch“ aus insgesamt 109 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV-DV-Rating 2015: Tarif (Klassisch (BoLz)) Stand: 15.07.2015	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung Klassik	1,1	1,4	1,0	1,2	1,2
1	EUROPA Lebensversicherung AG	E-R1 - Rentenversicherung	1,1	1,0	1,2	2,0	1,2
2	HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Direktversicherung	1,5	1,2	1,4	1,4	1,4
2	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	DirektRente classic	1,4	1,2	1,5	1,7	1,4
2	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	Direktversicherung	1,3	1,7	1,3	1,8	1,4
3	die Bayerische	Privatrente FLEXIBEL	1,8	1,2	1,4	1,5	1,5
3	Continentale Lebensversicherung AG	Renten-Police	1,8	1,3	1,0	2,4	1,5
4	Debeka Lebensversicherungsverein a. G.	Direktversicherung	1,1	1,4	2,1	2,4	1,6
4	R+V Versicherung AG	Direktversicherung	1,3	1,8	1,5	1,8	1,6
4	Hannoversche Lebensversicherung AG	Bausteinrente	1,5	1,5	1,6	2,1	1,6
4	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	BetriebsRente	1,9	1,4	1,4	1,5	1,6
4	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Direktversicherung	1,9	1,9	1,0	1,5	1,6
5	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Klassische Rentenversicherung	1,8	1,9	1,0	2,4	1,7
5	Württembergische Lebensversicherung AG	Direktversicherung	2,0	1,5	1,5	1,9	1,7
5	WGV-Lebensversicherung AG	Direktversicherung	1,3	1,2	2,9	1,9	1,7
5	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	FirmenRente	1,6	1,9	1,8	1,6	1,7
5	HanseMerkur Lebensversicherung AG	bAV Care	2,0	1,8	1,2	2,1	1,7
6	Cosmos Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Klassische Direktversicherung	1,7	1,3	2,7	1,4	1,8
6	PB Lebensversicherung AG	PB Direktversicherung klassik	1,5	2,0	1,5	2,9	1,8
6	Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Klassik-Rente	1,4	2,3	1,6	2,1	1,8
6	AXA Lebensversicherung AG	Direktversicherung	1,6	2,0	2,0	1,9	1,8
6	AachenMünchener Lebensversicherung AG	Direktversicherung	2,0	1,8	1,8	1,6	1,8
7 bis 15	Es folgen weitere 22 Gesellschaften mit Noten von						1,9 bis 3,3
Durchschnitte 2015 veröffentlicht			2,0	2,3	2,2	2,2	2,2

Die Top-Tarife der Kategorie „fondsgebunden (BoLz)“ aus insgesamt 109 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV-DV-Rating 2015: Tarif (fondsgebunden mit Garantien (BoLz)) Stand: 15.07.2015	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	DirektRente performance-safe	1,4	1,0	1,1	1,9	1,3
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung Invest alpha-Balance	1,1	1,4	1,5	1,1	1,3
2	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	ALfonds bAV	1,3	1,1	1,6	1,7	1,4
3	die Bayerische	Garantierente ZUKUNFT	1,8	1,0	1,7	1,6	1,5
3	Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Congenial bAV garant	1,4	1,5	1,6	2,1	1,5
4	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	BetriebsRente OptimumGarant	1,9	1,1	1,7	1,8	1,6
5	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	FlexVorsorge Vario als FirmenRente	1,6	1,6	1,7	1,8	1,7
5	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Performer Flex	1,9	1,7	1,4	1,7	1,7
5	Württembergische Lebensversicherung AG	Genius Direktversicherung	2,0	1,6	1,6	1,6	1,7
6	AXA Lebensversicherung AG	Direktversicherung Relax Rente Chance	1,6	1,6	2,2	1,8	1,8
6	Swiss Life AG	Swiss Life Maximo Direktversicherung	2,0	1,9	1,5	1,6	1,8
6	Hannoversche Lebensversicherung AG	Fondsrente	1,5	1,9	1,9	2,5	1,8
7	HanseMerkur Lebensversicherung AG	bAV Care Invest	2,0	1,9	1,6	2,4	1,9
7	HDI Lebensversicherung AG	TwoTrust Vario Direktversicherung	2,2	1,6	2,1	1,6	1,9
8 bis 12	Es folgen weitere 9 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 3,1
Durchschnitte 2015 veröffentlicht			2,0	2,2	2,1	2,3	2,2

Die Top-Tarife der Kategorie „fondsgebunden (BzMI)“ aus insgesamt 109 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV-DV-Rating 2015: Tarif (fondsgebunden mit Garantien (BzMI)) Stand: 15.07.2015	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	DirektRente performance-safe	1,4	1,0	1,1	1,9	1,3
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung Invest alpha-Balance	1,1	1,5	1,5	1,1	1,3
2	die Bayerische	Garantierente ZUKUNFT	1,8	1,0	1,7	1,6	1,5
3	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	BetriebsRente Doppel-Invest	1,9	1,2	1,8	1,8	1,6
4	Provinzial NordWest Lebensversicherung AG	Firmen GarantRente Vario	1,7	1,8	1,7	1,8	1,7
5	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Fondsgebundene Rentenversicherung	1,8	2,2	1,0	2,3	1,8
5	Swiss Life AG	Swiss Life Maximo Direktversicherung	2,0	1,9	1,5	1,6	1,8
5	Continental Lebensversicherung AG	FRG-LifeLine Garant	1,8	1,7	1,8	2,1	1,8
6	HDI Lebensversicherung AG	TwoTrust Vario Direktversicherung	2,2	1,7	1,9	1,6	1,9
6	AachenMünchener Lebensversicherung AG	bAV STRATEGIE PLUS	2,0	2,0	1,7	1,7	1,9
7 bis 13	Es folgen weitere 11 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 3,2
Durchschnitte 2015 veröffentlicht			2,0	2,3	2,1	2,3	2,1

Die Top-Tarife der Kategorie „Index“ aus insgesamt 109 untersuchten Direktversicherungen:

Versicherer (Produkt)	Schichtenabdeckung	Strategiewechsel (sichere Verzinsung vs. Index)	Finanzierung der Indexpartizipation <sup>1</sup>	Auswahl der zur Verfügung stehenden Indizes	Aufteilung der Überschussverwendung <sup>2</sup>	Anzahl der Indexstichtage	Gütesiegel
Allianz (IndexSelect)	Basisrente Riester-Rente bAV pr. RV	Zu jedem Indexstichtag möglich	Cap p. m. <sup>3</sup> (Juni 2015: 3,4 %)	EURO STOXX 50	0, 25, 50, 75, 100 %	4	
AXA (Relax Rente Classic)	Basisrente Riester-Rente bAV pr. RV	Mit Zustimmung zu jedem Indexstichtag möglich	Cap p. m. und Partizipationsquote bei Bedarf (Februar 2015: 4,0 %)	Europa Aktienindex mit ISC (Basis: EURO STOXX 50)	0, 100 %	1	
HDI (TwoTrust Selekt)	Basisrente Riester-Rente bAV pr. RV	Zu jedem Indexstichtag möglich	Steuerung der Partizipation innerhalb des Index (MultiSelekt Konzept)	MultiSelekt Konzept	0, 100 %	12	
LV 1871 (Rente Index Plus)	bAV pr. RV	Zu jedem Indexstichtag möglich	Cap p. m. (Januar 2015: 2,2 %) Floor p. a. (Januar 2015: 1,75 %)	EURO STOXX 50	0, 100 %	1	
Nürnberg (DAX-Rente)	bAV pr. RV	Zu jedem Indexstichtag möglich	Cap p. m. (Juni 2015: 3,0 % bzw. 3,7 %)	DAX DAX RC 20	0, 25, 50, 75, 100 %	1	
SV Versicherung (IndexGarant)	bAV pr. RV	Zu jedem Indexstichtag möglich	Cap p. m. Juni 2015: 3,0 % bzw. 3,75 %)	EURO STOXX 50 VolIndexPerform	0, 100 %	2	
Volkswohl Bund (Klassik modern)	Basisrente Riester-Rente bAV pr. RV	Zu jedem Indexstichtag möglich	Indexquote p. m. Juli 2015: 70 % bzw. 75 %)	DAX EURO STOXX 50	0, 100 %	1	

<sup>1</sup> Bei einem Vergleich der Renditeobergrenze (Cap) muss zwingend der zugrundeliegende Index berücksichtigt werden.

<sup>2</sup> Anteil an der Indexpartizipation.

<sup>3</sup> p. m.: pro Monat.

Das **Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP)** ist ein unabhängiges, inhabergeführtes Unternehmen, das sich auf private und betriebliche Altersvorsorge spezialisiert hat. Im Jahr 2001 gegründet und mit Hauptsitz in Altstadt/WN steht es unter der fachlichen Leitung von Prof. Michael Hauer, Frank Nobis und Prof. Dr. Thomas Dommermuth. Einer der drei Geschäftsbereiche beruht auf der Bewertung von Vorsorgeprodukten, Erstellung von Gutachten und Zertifizierung von Beratungsprozessen im Bereich der Finanzplanung. Die Softwareentwicklung ist eine weitere Domäne des Instituts: Individuelle Online-, Offline- oder Serverlösungen gehören hier ebenso zum Leistungsspektrum wie die Anbindung von Software an entsprechende Tarifprogramme. Über seine eigene Akademie bietet das Institut ein umfangreiches Spektrum an Fachseminaren und Weiterbildungen an. Zu seinen Kunden zählen zahlreiche namhafte Unternehmen wie AachenMünchener, Allianz, AXA, Canada Life, Commerzbank, Concordia, Fidelity, HDI, LBS,

Postbank, Sparkassen Finanzgruppe, Standard Life, Stuttgarter Versicherung, Union Investment, Versicherungskammer Bayern, Zurich Deutscher Herold, neue leben, Swiss Life u.v.a.

---

**Abdruck honorarfrei. Bei Abdruck oder redaktioneller Erwähnung bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!**

**Pressekontakt:**

Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH

Tabea Nawothnig

Auf der Haide 1

92665 Altenstadt / WN

Tel: 09602 / 944 928 0

Fax: 09602 / 944 928 10

E-Mail: [presse@vorsorge-finanzplanung.de](mailto:presse@vorsorge-finanzplanung.de)